

# Keine Angst vor «digitaler Welt»

Baden Hilfe bei iPhone, Tablet & Co.: Seniorenmesse Expositio bietet erstmals ein Sonderthema an

VON FREDERIC HÄRRI

Bereits zum dritten Mal findet am 17. März die Seniorenmesse Expositio statt. Die erste Messe wurde 2014 im Tägerhard in Wettingen veranstaltet. Weil der Seniorenrat der Region Baden (SRRB) im Sportzentrum aber an seine logistischen Grenzen stiess, disponierte er zwei Jahre später um - und verlegte die Messe 2016 ins Kultur- und Kongresszentrum Trafo nach Baden.

Bei der Expositio dreht sich alles um die Belange der Menschen im dritten Lebensabschnitt. Seit der ersten Durchführung ist es Ziel der Messe, einen Überblick über Dienstleistungen und Produkte zu geben, die das Leben im Alter unterstützen. Alles wie gehabt also auch bei der dritten Durchführung? Nicht ganz, denn die Expositio setzt zum ersten Mal auf ein umfassendes Sonderthema, wie Ruth Blum, Präsidentin der Arbeitsgruppe Expositio, erklärt: «Wir wollten ein neues Element einbringen, um ein erweitertes Publikum anzuziehen.»

Mit dem Konzept «Digitale Welt» sei ein Thema ausgesucht worden, das brandaktuell sei, da Senioren oft Mühe bekunden, sich mit digitalen Trends und Angeboten zurechtzufinden. Nicht nur im Rahmenprogramm der Expositio mit Vorträgen von Referenten aus dem akademischen Bereich, sondern auch bei den rund 70 Ausstellern schlägt sich die Thematik der Digitalisierung nieder. So ist beispielsweise die Informatikschule der BBB mit einem eigenen Stand vertreten. Die jungen Lernenden werden den Senioren Hilfe bieten und Tipps zur Benützung von Smartphones, Tablets und Notebooks geben.

Ruth Blum sagt, man habe bei der Auswahl der Aussteller darauf geachtet, neue Wege zu gehen. «Klar bleibt ein Grundstock an Ausstellern, wie Altersheime und



«Wir möchten vermehrt auf Angebote setzen, die aktive Senioren ansprechen.»

Ruth Blum Präsidentin der Arbeitsgruppe Expositio



An verschiedenen Ständen – wie hier beim Reaktionstest 2016 – werden Senioren beraten. ZVG

Betreuungsorganisationen, weiterhin bestehen. Doch bereits vor zwei Jahren haben wir versucht, vermehrt auf Angebote zu setzen, die aktive und jüngere Seniorinnen und Senioren ansprechen.» Dieser Weg sei dieses Jahr fortgesetzt worden, betont Blum.

## Weiter zu wachsen, ist nicht geplant

Den Schritt zu etwas Neuem wagen, beinhaltet auch, sich zuweilen kritisch zu hinterfragen. Dieser Grundsatz gilt auch für den SRRB. «Wir haben nach der letzten Messe eine Umfrage zur Zufriedenheit bei Ausstellern und Besuchern durchgeführt», sagt Blum. Das Echo sei überwiegend positiv ausgefallen, einige Verbesserungsvorschläge habe man sich zu Herzen genommen. Insbesondere die Vorträge seien sehr gut angekommen. «Wir hoffen auch dieses Jahr darauf, dass sie gut besucht sein werden.» Auch die Besucherzahlen der ver-

gangenen Messen stimmen die Organisatoren positiv: Waren es vor vier Jahren noch unter 2000 Besucher, fanden 2016 knapp 2300 Besucher den Weg an die Expositio. Weiter zu wachsen und mehr Aussteller zu gewinnen, sei aber nicht das Ziel: «Die Kapazität im Trafo ist bereits ziemlich ausgelastet», sagt Blum. Für die Ausstellung am Samstag erwartet sie dennoch, dass mehr Leute kommen werden. Schliesslich sei die Thematik des digitalen Fortschritts für viele interessant.

Wem dies alles zu technisch ist, der kommt trotzdem auf seine Kosten: Neben den Ständen finden auch mehrere Demonstrationen zum Thema «Hunde im Alter» statt. «Sie bilden ein emotionales Gegengewicht zum eher techniklastigen Hauptthema», so Blum.

**Expositio:** Sa, 17. März, 9 bis 18 Uhr, Trafo Baden, der Eintritt ist frei.

# 70

Aussteller sind an der Expositio im Kultur- und Kongresszentrum Trafo mit Ständen vertreten.

# Raiffeisen mit 1,3 Mio. Franken Gewinn

**Würenlos** Die Raiffeisenbank Würenlos erzielte im vergangenen Jahr in allen Bereichen ein Wachstum. An der Generalversammlung präsentierte sie die Ergebnisse.

Während die Raiffeisenbank Schweiz auf nationaler Ebene mit den Turbulenzen rund um ihren ehemaligen Chef Pierin Vincenz beschäftigt ist, fand vergangene Woche im «Tägi» Wettingen die Generalversammlung der Raiffeisenbank Würenlos statt. Verwaltungsratspräsident Roger Meier begrüsst 1061 Mitglie-

der. In einer Medienmitteilung schreibt die Bank: «Das Kundenvertrauen widerspiegelt sich in der Zunahme der Kundeneinlagen mit einem Plus von 17,3 Millionen Franken und dem Wachstum im Depotgeschäft mit einem Plus von 12,6 Millionen Franken.» Auch die Ausleihungen seien um 4 Millionen Franken gestiegen. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Würenlos im vergangenen Jahr einen Gewinn von 1,3 Millionen Franken.

Die sinkende Zinsmarge aufgrund des Negativzinsumfeldes habe zu einem tieferen Zinsergebnis von 8,8 Millionen Franken geführt, was einem Rückgang um 5,8 Prozent entspricht.

«Trotzdem konnte der Geschäftserfolg leicht gesteigert werden.» Nach dem Hinweis auf neue digitale Dienstleistungen wie Twint und den Raiffeisen Finanzassistenten kam Roger Meier zum Wirtschaftsausblick: «Die Schweizer Wirtschaft darf im 2018 mit einem BIP-Wachstum von 2,1 Prozent rechnen. Die Arbeitslosigkeit dürfte zurückgehen und die Schweizer Wirtschaft sich generell weiter erholen», prognostizierte der Verwaltungsratspräsident.

Die Raiffeisengenossenschaft hat im letzten Jahr wiederum eine Grillplatzerneuerung in ihrem Geschäftskreis unterstützt - und im Februar den Umbau der Geschäftsstelle Neuenhof abge-

schlossen. Wie der Vorsitzende der Bankleitung, Patrick Binkert, ausführte, rechnet man im laufenden Jahr mit einem leicht tieferen Ergebnis. Die sinkende Zinsmarge kann nur teilweise mit Erträgen aus dem Wertschriftensparen aufgefangen werden. Trotzdem können die Eigenmittel weiter gestärkt und Investitionen vorgenommen werden.

Die Raiffeisenmitglieder haben dieses Jahr die Möglichkeit, 50 Schweizer Unternehmen, vier davon im Kanton Aargau, zu besuchen. In humorvoller Weise zeigte Patrick Binkert auf, dass die Raiffeisenbank Würenlos ihre Kundinnen und Kunden digital und nachhaltig «rund ums Stöckli» begleiten könne. (AZ)

## NLB-Handball

### Städtli Baden und Siggenthal verlieren

Die beiden NLB-Vereine in der Region, der STV Baden und die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden, mussten am 20. Spieltag Niederlagen hinnehmen. Städtli verlor im aargauischen Duell beim Tabellenvierten TV Möhlin diskussionslos mit 22:29 (10:16). Nach ausgeglichenem Spielbeginn gingen die Möhlemer Mitte der ersten Halbzeit mit drei Toren in Führung und bauten diese auf sechs Treffer aus. In Hälfte zwei waren die Badener zwar bemüht, kamen aber nicht mehr entscheidend ran. Zu schlecht war ihre Chancenverwertung. Trotz der Niederlage bleibt Städtli auf Rang zwei.

Nachdem es zur Pause noch 14:14 gestanden hatte, ging die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden im Heimspiel gegen den HS Biel Anfang der zweiten Hälfte die Luft aus. Die Seeländer legten vier Treffer vor, worauf Siggenthal nicht mehr reagieren konnte. So hiess es zum Schluss 26:29. Weil die Schlusslichter Horgen und Birsfelden ihre Spiele ebenso verloren, bleiben die Siggenthaler über dem Strich - mit einem Punkt Vorsprung auf die Abstiegsplätze. (AZ)

## BRIEFE AN DIE AZ

### Falsche Behauptung von Jürg Cafilisch

**Leserbrief in der AZ vom 3.3.:** «Ladenmix stimmt schon länger nicht mehr» von Jürg Cafilisch

Die Behauptung im Leserbrief von Jürg Cafilisch ist falsch. Die Liegenschaft an der Badstrasse 21 gehörte der Familie Höchli. Mir gehört nur die Papeterie Höchli AG. Wegen des Verkaufs des Hauses musste ich in das günstigere und kleinere Lokal im Langhaus zügeln. Ich habe nicht profitiert, sondern musste mich neu orientieren.

ROBERT SAILER,  
INHABER PAPETERIE HÖCHLI, BADEN

### Emma Kunz Zentrum neu wieder fussgängertauglich

Die vor geraumer Zeit amtlich bewilligte Hochsicherheitszone mit Fussgängerverbot und zu gewissen Zeiten abgeschlossenem Drehtor wurde entfernt. Der Durchgangsweg von der Flora zur Landstrasse - Tägerhard via Emma Kunz Zentrum ist somit wieder frei begehbar. Im Namen aller Benutzer von diesem Durchgangsweg möchte ich mich bei den dafür verantwortlichen Ämtern und Personen herzlich für diesen vernünftigen Rückbau bedanken.

HEINZ HALLER, WÜRENLOS

INSERAT

# Für Ihre Gesundheit.

## Burgerstein

Für die optimale Versorgung des Körpers mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

Z.B. Burgerstein CELA Multivitamin-Mineral Tabletten 100 Stück, CHF 31.90 statt CHF 39.90



20%  
Rabatt

Coop Vitality Apotheken  
in Muri, Wettingen, Mellingen,  
Würenlingen, Niederrohrdorf  
und Baden

PUNKTEN. SAMMELN. PROFITIEREN.  
www.supercard.ch



Angebote gültig vom 12.03. bis 31.03.2018, solange Vorrat.  
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.



Jetzt auch online erhältlich:  
www.coopvitality.ch



Für mich und dich. vitality